



Protokoll vom 13. Februar 2019 zur seniorengerechten Quartiersentwicklung in Haan Mitte

Entwicklungswerkstatt 2 mit Praxisexperten der Träger, des Seniorenbeirates, der Fachabteilung der Verwaltung sowie dem Vorsitz des Sozial- und Integrationsausschusses (SIA) und aus der engagierten Bürgerschaft in Mitte

Inhalte:

- 1.Handlungsfeld „Wohnen, Wohnumfeld“
- sowie“ Infrastruktur und Mobilität“
- Strategische und handlungsorientierte Maßnahmen und deren Umsetzung

Protokoll: Christine Sendes, ZWAR Zentralstelle NRW

GARTENSTADTHAAN
DIE BÜRGERMEISTERIN 

GARTENSTADT HAAN - POSTFACH 1685 • 42760 HAAN

Ansprechpartner	Herr Beyer
Dienststelle	Amt für Soziales & Integration
Gebäude	Kaiserstr. 85
Raum	212
Telefon	02129 911 - 175
Telefax	02129 911 - 590
E-Mail	fabian.beyer@stadt-haan.de
Mein Zeichen	[Hier eingeben]
Ihr Zeichen	

Haan, 25. Januar 2019

**Einladung zur Entwicklungswerkstatt Nr. 2 der seniorengerechten
Quartiersentwicklung für den Bereich Haan-Mitte**

Sehr geehrte Damen und Herren,

anknüpfend an unsere Auftaktveranstaltung vom 24.10.2018 und die erste Entwicklungswerkstatt am 09.01.2019 steht nun die **zweite Entwicklungswerkstatt** zur seniorengerechten Quartiersentwicklung in Haan-Mitte an.

Unter der fachkundigen Leitung der ZWAR-Zentralstelle NRW stehen diesmal

- 1. Handlungsfeld ‚Wohnen, Wohnumfeld‘ sowie
- ‚Infrastruktur und Mobilität‘

auf dem Programm.

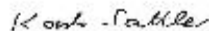
Hierzu laden wir Sie zur 2. Entwicklungswerkstatt am **Mittwoch, den 13.02.2019** in der Zeit von **10-13 Uhr** in das **Forum St. Chrysantus & Darla, Breidenhoferstr. 1** in Haan, ein.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch und ein weiteres konstruktives Arbeitstreffen mit Ihnen. Ihre Zu- oder Absage bis zum 04.02.2019 nimmt das Seniorenbüro, Herr Beyer unter Tel.Nr 02129/911-175 oder per E-Mail unter sozialamt@stadt-haan.de gerne entgegen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Bettina Warnecke
Bürgermeisterin



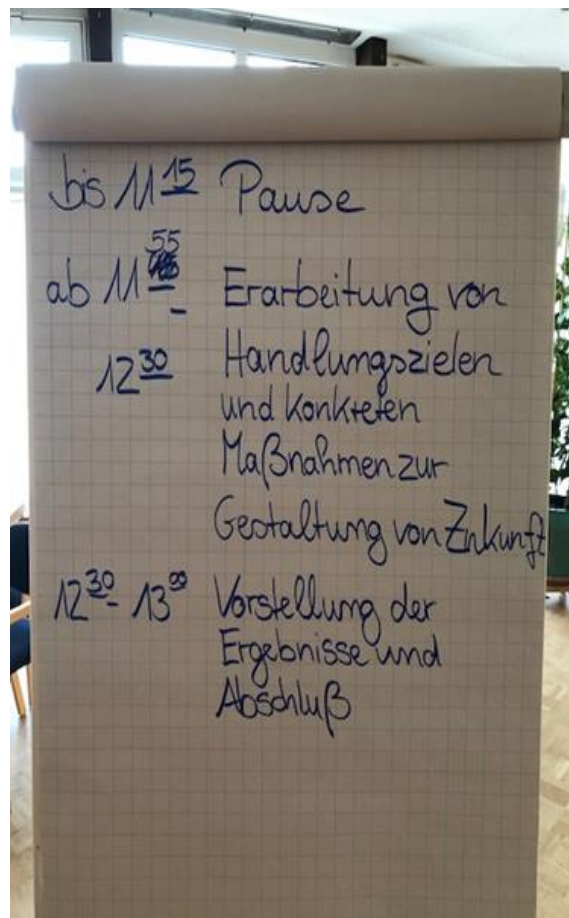
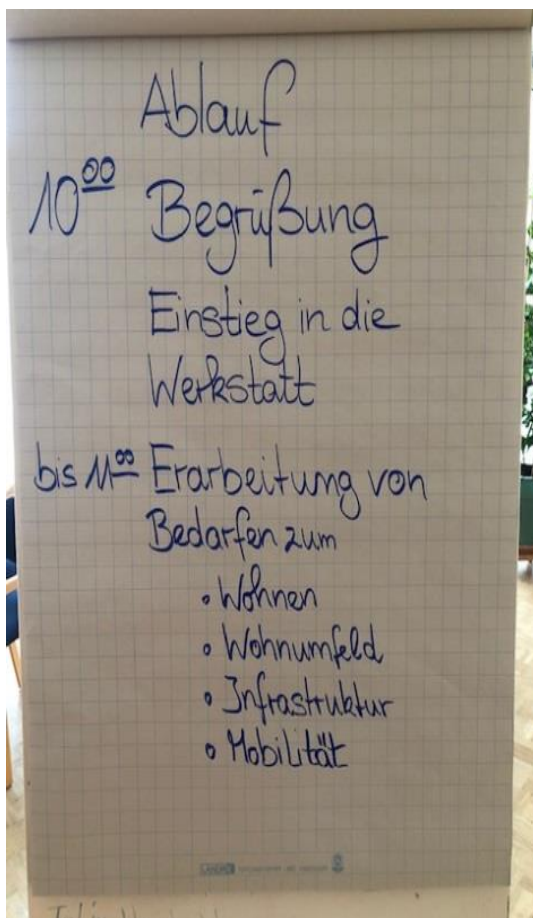
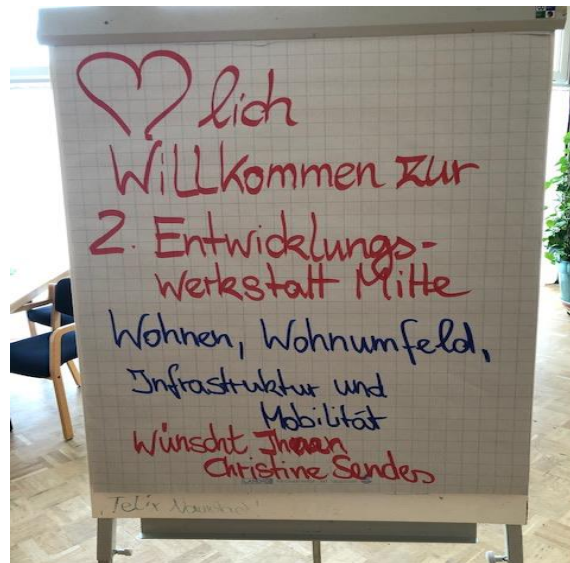
Karlo Sattler
Vorsitzender des Seniorenbeirats

Stadt-Sparkasse Haan
IBAN: DE65 3035 1220 0030 2070 01
BIC: WELADED1HAAN

Postbank Essen
IBAN: DE77 2601 0043 0031 4154 35
BIC: PBNKDE33

Lieferanschrift: Kaiserstr. 85, 42761 Haan
Telefonzentrale: 02129 911-0
E-Mail (zentral): post@stadt-haan.de
www.haan.de
Busverbindung: Linie 742 • 784 • 786 • 792 • 8930

1. Begrüßung



2. Zum Verlauf

In einem ersten Schritt wurden mit allen Beteiligten der Entwicklungswerkstatt die jeweiligen Bedarfe zu den Themenfeldern / Handlungsfeldern

- Wohnen (siehe 2.1)
- Wohnumfeld (siehe 2.2)
- Mobilität (siehe 2.3)
- Infrastruktur (siehe 2.4)

ergänzt und ermittelt. Grundlage hierfür waren neben der persönlichen Praxiserfahrung und dem persönlichen Alltagserleben, die Ergebnisse aus der Befragung der Menschen aus Haan Mitte, die älter als 80 Jahre sind. Daran schloss sich im zweiten Teil der Veranstaltung an, Handlungsziele und konkrete Maßnahmen zur Gestaltung der Zukunft abzuleiten und zu erarbeiten.

Das vorliegende Protokoll fasst diese beiden Schritte- geordnet zu den jeweiligen Themenfelder - gebündelt zusammen.

Informationen zur Wohnungssituation in Haan:

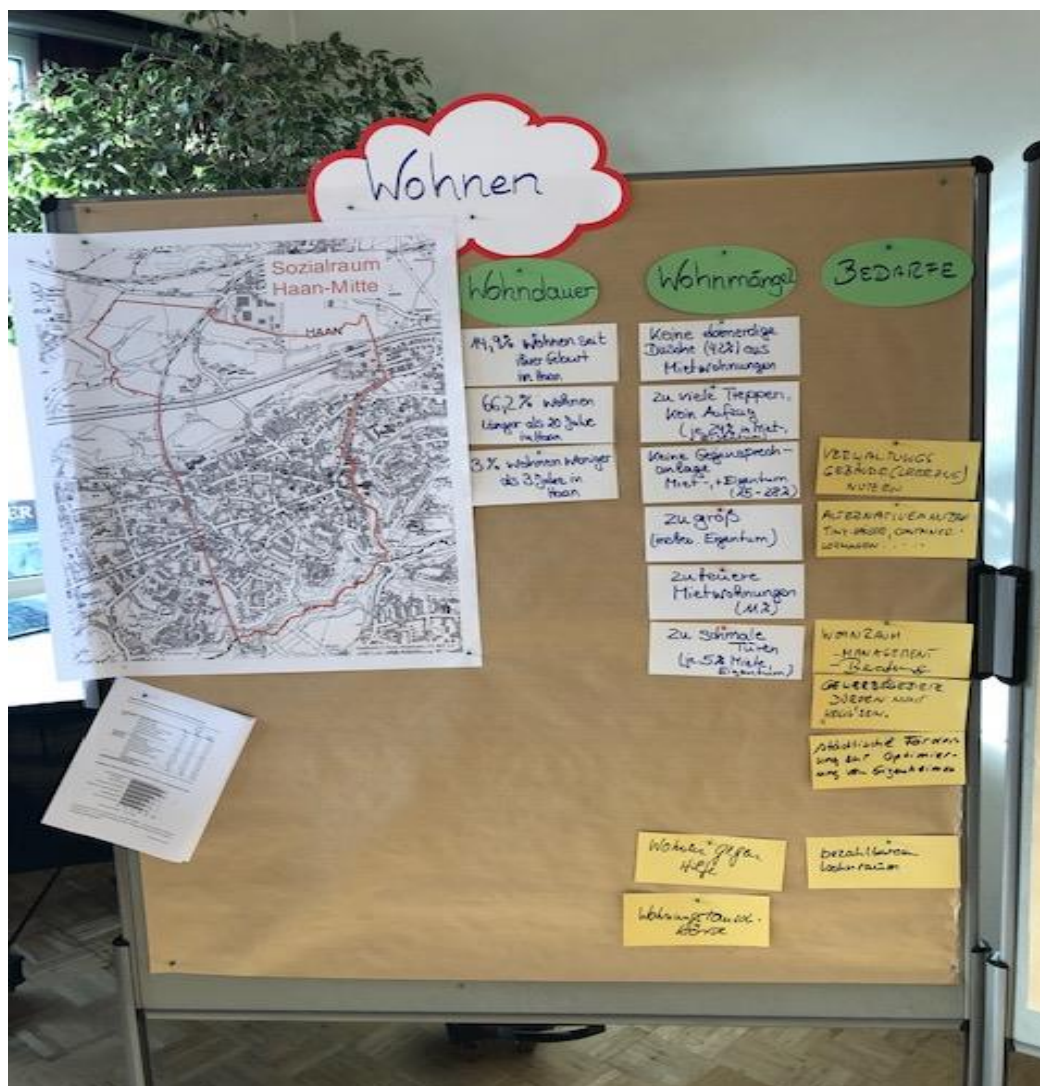
1. Informationen Zensus 2013

- 15.384 Wohnungen, davon 1148 in Sozialbindung gebaut (75%)
- 7.110 im Eigentum, 7.793 zur Miete
- Die durchschnittliche Größe des Wohnraumes beträgt 93,2 qm
- 497 Wohnungen sind kleiner als 40 qm
- 2.226 Wohnungen haben zwischen 40 – 59 qm
- 2015 gaben die Wohnungsbaugesellschaften in Haan an:
- 12 Siedlungen mit insgesamt 1.679 Wohnungen: davon 522 Wohnungen barrierefrei, 99 behindertengerecht sowie 679 Wohnung in Sozialbindung.

2. Wohnungsbestand mit Sozialbindung:

- Mit Stand vom 01.01.2014 waren es noch 1.148 Wohnungen.
- Mit Stand vom 01.01.2019 waren es noch 996 Wohnungen und damit 13% weniger sozialgebundene Wohnungen als 2014.
- In den nächsten Jahren fallen weitere 353 Wohnungen aus der Sozialbindung. Übrig bleiben damit zukünftig bei derzeitigem Stand 643 Wohnungen in Sozialbindung.

2.1 Bedarfe zum Handlungsfeld „Wohnen“ - abgeleitete Handlungsziele und konkrete Maßnahmen zur Gestaltung der Zukunft

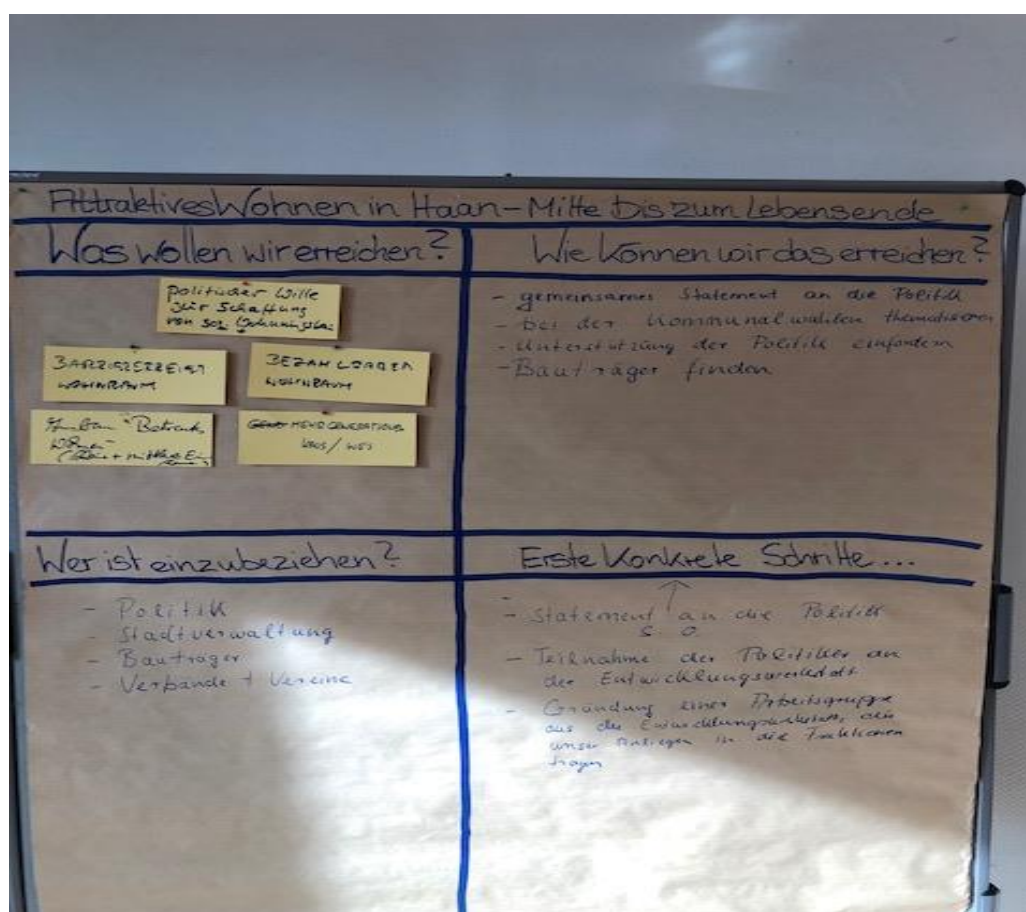


Wohnen

- **Wohndauer**
 - 14,9 % wohnen seit ihrer Geburt in Haan
 - 66,2% wohnen länger als 20 Jahre in Haan
 - 3 % wohnen weniger als 3 Jahre in Haan

Wohnmängel	Bedarfe
Keine ebenerdige Dusche (42%) als Mietwohnungen	
Zu viele Treppen, kein Aufzug (je 24% im	

Miet-, Eigentum)	
Keine Gegenseprechanlage (Miet- + Eigentum: 15 -28 %)	Verwaltungsgebäude (Leerzug) nutzen
Zu groß (insbesondere Eigentum)	Alternativen :Tiny –Häuser, Containerwohnungen
Zu teure Mietwohnungen (11 %)	
Zu schmale Türen (je 5 % Miete, Eigentum)	Wohnraum - Management - Beratung
	Gewerbegebiete dürfen nicht „heilig“ sein
	Städtische Förderung zur Optimierung von Eigenheimen
	Bezahlbarer Wohnraum
	Wohnen gegen Hilfe
	Wohnungstauschbörse



Attraktives Wohnen in Haan-Mitte bis zum Lebensende

- **Was wollen wir erreichen?**
 - politischer Wille zur Schaffung von sozialem Wohnraum
 - barrierefreier Wohnraum
 - bezahlbarer Wohnraum
 - Ausbau „betreutes Wohnen“ (kleine und mittlere Einheiten)
 - Mehrgenerationenhaus / WG

- **Wie können wir das erreichen?**
 - Gemeinsames Statement an die Politik
 - Bei der Kommunalwahl thematisieren
 - Unterstützung der Politik einfordern
 - Bauträger finden

- **Wer ist einzubeziehen?**
 - Politik
 - Stadtverwaltung
 - Bauträger
 - Verbände und Vereine

- **Erste konkrete Schritte**
 - Statement an die Politik s.o.
 - Teilnahme der Politiker an der Entwicklungswerkstatt
 - Gründung einer Arbeitsgruppe aus der Entwicklungswerkstatt, die unser Anliegen in die Fraktionen tragen

2.2 Bedarfe zum Handlungsfeld Wohnumfeld - abgeleitete Handlungsziele und konkrete Maßnahmen zur Gestaltung der Zukunft



Wohnumfeld

- **Seniorenfreundliches Wohnumfeld Mitte**
 - Barrierefreiheit im Quartier 44,7 %
 - Sicherheit der Gegend 39,8 %
 - Sauberkeit von Plätzen und Straßen 40,7 %
 - Vorhandensein von Parkplätzen 38,2 %
 - Sitzgelegenheiten 34,8 %
 - Nähe zu Grün und Parks 81,2 %
 - Medizinische Versorgung 82,9 %
 - Beziehungen zur Nachbarschaft 76,9 %
 - Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen 65,7 %
 - Anbindung an ÖPNV 74,3 %
 - Ruhiges Wohnumfeld 71,7 %
 - Unsicher nach Eintritt der Dunkelheit draußen 9,1 %

- **Veränderungsbedarfe**
 - Sicherheitslage:
 - Interpretation
 - Faktencheck

- Beleuchtung
- Was bedeutet Sicherheit?
 - Positive Darstellung von Sicherheit
- Bei Sicherheitsfällen:
 - Wo kann ich mich hinwenden ->wer ist Ansprechpartner? ->Nothilfe
- Sauberkeit:
 - Mehr/größere Papierkörbe, häufigere Leerungen
 - Mehr Reinigungspersonal
- Sitzgelegenheiten:
 - An den Fußwegen zur Innenstadt
 - Zu den Einkaufsmöglichkeiten
- Barrierefreiheit:
 - Absenkung aller Straßenübergänge/ Bürgersteigkanten
- Trimmgeräte in Parks / Trimm – Dich Pfad, KAJ
- mehr Parkplätze
- fehlende öffentliche Toiletten
- Stadtteilstefte / Nachbarschaftsfeste
- Quartierszentren
 - Engagement trifft viel
 - Fragen vor Ort beantworten
 - Service / Info-Theke
(Verknüpfung mit dem vorgenannten Veränderungsbedarf
Sicherheitsfällen: Wo kann ich mich hinwenden ->wer ist
Ansprechpartner ->Nothilfe)
- Ambulante Pflege
- Hauswirtschaftliche Dienste

Attraktives, seniorengerechtes Wohnumfeld Haan - Mitte	
Was wollen wir erreichen?	Was ist zu tun?
Quartierszentrum einrichten und betreiben	1. Konzept entwickeln 1.2. Standort klären 1.3. Finanzierungsmöglichkeiten / Finanzierungsrahmen klären 1.4. Kooperationspartner (Bürgerschaft, Verwaltung / Politik)
Sicherheitsgefühl der Bürgerschaft stärken	Öffentlichkeitsarbeit, die aufklärt Identifikation von „Angsträumen“ durch Erfragen der Bürgerschaft in Kooperation mit den ASSE und Polizei
Wer ist einzubeziehen?	Erste Konkrete Schritte...
Beteiligte als Kooperationspartner / Runder Tisch / zentrale Koordination Verwaltung Polizei, ASSE, Seniorenbeirat, AWO Begegnungshilfe, Presse auch Haaner Treff, Bürgerschaft, die Kirchengemeinden	Mit den TN des Runden Tisches das Konzept (Summe der Beiträge aus den Werkstätten plus bereits bestehende Konzepte) abstimmen → und in Politik zur Beschlussvorlage vorbringen Die Befragung durchführen: wer sieht sich da?

Attraktives seniorengerechtes Wohnumfeld Haan-Mitte

- **Was wollen wir erreichen?**

1. Quartierszentrum einrichten und betreiben
2. Sicherheitsgefühl der Bürgerschaft stärken

- **Was ist zu tun?**

Zu 1.

- 1.1 Konzept entwickeln
- 1.2 Standort klären
- 1.3 Finanzierungsmöglichkeiten, Finanzierungsrahmen klären
- 1.4 Kooperationspartner, Bürgerschaft, Verwaltung / Politik

Zu 2.

- Öffentlichkeitsarbeit, die aufklärt
- Identifikation von „Angsträumen“ durch Erfragen der Bürgerschaft in Kooperation mit den ASSE mit Polizei

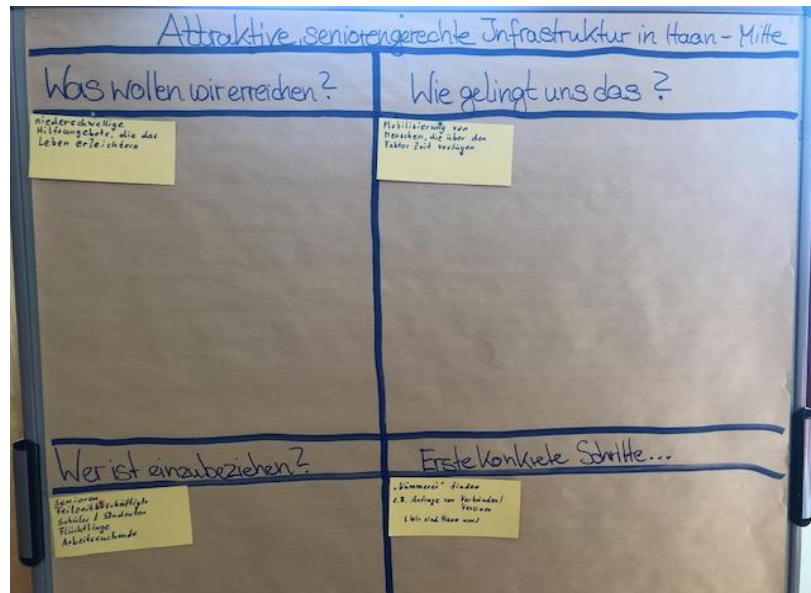
Mobilität

- **Menschen alter als 80 Jahre bewegen sich:**
 - Mit dem Auto 68 %
 - Zu Fuß 56 %
 - Werde gefahren, mitgenommen 40%
 - ÖPNV/Bus 37 %
 - Taxi 16%
 - Fahrrad 6 %

- **Das fehlt:**
 - Barrierefreiheit
 - Einrichtung weiterer Bushaltestellen
 - Umrüstung Busverkehr
 - Bürgerbus
 - Fahrrad-sharing ((E-Bike)
 - Carsharing (Senkung der Kosten)
 - Alltagshelfer
 - Besuchsdienst
 - Informationen zu Hilfsmitteln für die eigene Mobilität

- **Bedarfe für unsere Zukunft:**
 - Kleinbus punktuell
 - Barrierefreiheit in der Innenstadt
 - Ruhebänke
 - Ausbau! Behindertentransporte
 - Mitfahrzentrale / „Mitbringzentrale“ / Organisation im Quartierszentrum
 - Mobilitätsbewusstsein stärken:
 - Aktiv sein
 - Trainingsangebote
 - Rollatorentaining: z.B. Parcours in Hilden
 - Idee: Rollatorentrainingskurs
 - Verbesserung ÖPNV
 - kostenlos/ günstiger
 - kleine Busse, mehr Haltestellen, verbesserte Taktzeit
 - Sicheres Radwegnetz
 - Verkehrsflächen „fußgängerfreundlich“ machen

2.4 Bedarfe zum Handlungsfeld Infrastruktur - abgeleitete Handlungsziele und konkrete Maßnahmen zur Gestaltung der Zukunft



Attraktive seniorenrechtliche Infrastruktur in Haan-Mitte

- **Was wollen wir erreichen?**
 - Niederschwellige Hilfeangebote, die das Leben erleichtern
- **Wie gelingt uns das?**
 - Mobilisierung von Menschen, die über den Faktor ZEIT verfügen
- **Wer ist einzubeziehen?**
 - Senioren
 - Teilzeitbeschäftigte
 - Flüchtlinge
 - Arbeitssuchende
- **Erste konkrete Schritte:**
 - „Kümmerer“ finden; z. B. Anfrage von Verbänden / Vereinen
(Wir sind Haan,...)

Die nächste **Entwicklungswerkstatt 3** am **20.03.2019, 10.00 – 13.00 Uhr** befasst sich mit den Inhalten:

- 2. Handlungsfeld „Information und Beratung“
- sowie „Alltagshilfen, Gesundheit, Unterstützung“
- Strategische und handlungsorientierte Maßnahmen und deren Umsetzung

Eine Einladung zu dem Termin geht Ihnen zeitnah zu.

Ansprechpartner Stadt Haan: Herr Beyer Fabian.Beyer@stadt-haan.de

Ansprechpartnerin: ZWAR Zentralstelle NRW Christine Sendes, chr.sendes@zwar.org